

Nr. 2/ Oktober 2023

Newsletter

60+

Let's have PARTY



Carsten Carstensen, Axel Ruge, Ceven Jänisch und Jochen Gedlich (v.li.) freuen sich auf die Disco.
Foto: Seniorenbeirat Husum/ Petra Blume

Husum. In Kooperation mit dem Seniorenbeirat Husum und dem Speicher Husum e.V. geht es am Sonnabend, 28. Oktober, in der Hafestraße musikalisch rund. Einlass ist ab 19 Uhr. Der Eintritt kostet fünf Euro und Karten gibt es ausschließlich an der Abendkasse. Die Disc-Jockeys Jochen Gedlich und Axel Ruge, dieses Mal auch mit DJ Karl, haben sich bei der vierten Auflage der Ü55- 1/2-Disco für ein buntes Kaleidoskop an musikalischen Highlights aus den Bereichen Pop, Rock und Soul aus den 60er, 70er und 80er Jahren entschieden. Carsten Carstensen, Vorsitzender des Seniorenbeirates Husum, ist überzeugt, was sich bewährt hat, muss man fortführen. Auf die Ankündigung, die Disco wieder aufzugreifen, gab es von Anfang an nur positive Rückmeldungen. Und, wenn es nach dem Seniorenbeirat und den DJ's geht, soll nun gerne wieder

eine Regelmäßigkeit eintreten, die durch die Corona-Pandemie ausgebremst worden war. Wie es zu dem ungewöhnlichen Namen kam, kann Jochen Gedlich schnell erklären. Er sei ein großer Fan des amerikanischen Schauspielers Leslie Nielsen und die Fortsetzungen der Filme „Nackte Kanone“ mit den Zusätzen 2 1/2 und 33 1/3 standen Pate. Für Axel Ruge steht im Vordergrund, die Generation 55 plus wieder zum Tanzen zu bringen. Die Zentrumsnähe des Husumer Speichers ist ideal, da sind sich alle einig. Ceven Jänisch, Geschäftsführer des Speichers: „Generell sind wir kulturell an allem interessiert, was in Husum passiert. Der Durchschnitt der Husumerinnen und Husumer ist auch in einem entsprechenden Alter und in diesem Bereich gibt es nicht so viele derartige Angebote. Letztlich ist es für diejenigen auch

eine Erinnerung, die schon vor 30 Jahren bei uns abgetanzt haben.“

Wenn sich die Akteure an die letzten Discos erinnern sollen, kommt sofort: „Wir mussten zeitweise den Zugang sperren, weil das Besucherkontingent ausgereizt war. Und die meisten standen schon um halb sieben vor der Tür und warteten auf Einlass. Gefeiert wurde bestens gelaunt bis gut halb zwei morgens, bevor dann mit den ‚Toten Hosen‘ und ihrem Song ‚Schönen Gruß und auf Wiedersehen‘ der Abschied eingeleitet wurde.“

Ceven Jänisch scherzt zum Abschluss noch: „Trotz härtester Sicherheitskontrollen am Eingang werden wir Nachsicht bei der Alterskontrolle walten lassen. Und ‚Fakebärte‘ gibt es zur Not am Eingang zu kaufen.“



Newsletter

60+

Es kann jeden treffen



Polizeihauptkommissar Pfeiffer beim Vortrag vor einer interessierten Zuhörerschaft.

Foto: Petra Blume

Etwa 50 Menschen kamen zum Treffpunkt Mensch (Lebenshilfe) im Soltbargen auf Einladung des Seniorenbeirates Husum zusammen. Hauptsächlich, um im Rahmen einer öffentlichen Sitzung Polizeihauptkommissar Pfeiffer zu hören, der zum Thema „Enkeltrick“ referierte. Gleich zu Beginn war klar, alle Teilnehmenden waren bestens informiert. Das verwunderte ihn nicht, dennoch sagte er: „Es ist nicht die Frage, ob sie Opfer eines Betrugsversuches werden, sondern wann. Und es kann wirklich jeden treffen, selbst einen ehemaligen Kommissar, der jeden Trick als Sachbearbeiter schon kannte.“ Die Täter und Täterinnen seien hochgradig geschult

in Sachen Kommunikation. Hätten sie erst einmal den Kontakt hergestellt, spielten sie die ganze Klaviatur der Emotionen. „Und wenn wir starke Emotionen haben, ist unser rationales Denken stark beeinträchtigt“, so der Hauptkommissar. Vor allem die Gefühle „Angst“, „Liebe“ und „Gier“ würden gnadenlos von Betrügern angesprochen. Durch die Presse gingen viele Fälle, wo es immer wieder geklappt habe. „Hunderttausend Euro ergaunere ich nicht bei einem Dummkopf“, so der Hauptkommissar. Er nannte auch Zahlen aus Schleswig-Holstein von 2022. Die Dunkelziffer bezeichnete er aber als noch wesentlich höher, denn nicht jede Tat würde zur Anzeige gebracht.

Zum einen sei es die Erkenntnis „es bringe ja nichts“, was zum Teil auch stimme, denn die Nachverfolgung von – oft sogar gefälschten – Telefonnummern führe meist ins Ausland. Zum anderen sei es die Scham, auf einen Betrug hereingefallen zu sein und die Angst, dass die Kinder nun endgültig der Ansicht seien, Vater oder Mutter gehörten ins Pflegeheim.

Kennwort vereinbaren

Aber damit es gar nicht zu solchen „erfolgreichen“ Betrugereien am Telefon oder der Haustür kommt, gab er folgende Ratschläge: Im Zweifelsfall immer den Telefonhörer auflegen oder die Tür schließen und die

Notfallnummer 110 anrufen. Am besten bei unbekannten Telefonnummern nicht ans Telefon gehen, sondern den Anrufbeantworter anspringen lassen. Nicht auf Rückruf drücken, sondern eher selbst die Nummer wählen. Vorher Nummer im Internet prüfen. Oft sind diese schon mit Warnungen belegt. Niemals bei unbekannten Nummern antworten oder zurückrufen. Telefonbucheinträge möglichst meiden, auf den Hinweis des Straßennamens verzichten und nur den Nachnamen angeben. Außerdem sollte man mit seinen Familienangehörigen ein Familienkennwort für Notfälle vereinbaren. Man sollte an keiner Umfrage teilnehmen und keine Daten am Telefon preisgeben. Bei den Schockanrufen gilt es zu wissen, dass die Polizei niemals unter der Nummer 110 anruft, nie Schlimmes per Telefon mitteilt, nie Daten am Telefon erhebt oder nach Wertsachen fragt. Auch Kauttionen werden nicht eingefordert und nie Wertsachen zur Sicherung entgegengenommen. Und an der Haustür gilt, niemanden hereinzulassen, wenn nötig – zum Beispiel das erbetene Glas Wasser – durch den Türspalt herausgeben und niemals auf Diskussionen eingehen. So werde man aus dem potenziellen Opfer zum Gegner und „darauf haben die Kriminellen keine Lust.“

Newsletter

60+

Aktiv werden und bleiben



Mit den Nordic-Walking-Stöcken kann man sichtlich viel Spaß haben und auch in der Halle gab es rege Beteiligung an den Angeboten. Fotos: C. Carstensen

Der **Husumer Sportverein seit 1875 e.V.** veranstaltete in Kooperation mit dem Seniorenbeirat Husum einen Senioren-Sporttag in der Jahnsporthalle, Adolf-Brütt-Straße 2. Sport und Bewegung sind im Alter von wesentlicher Bedeutung und es ist nie zu spät, damit zu beginnen. Auf dem Programm standen zahlreiche Sportarten wie z.B. Yoga, Pilates, Zumba, Bad-

minton, Workouts für Best-Ager, Nordic Walking oder Wandern und Radwandern. Zahlreiche „Best-Ager“ nahmen das Angebot an und schnupperten kostenfrei in für sie oft unbekannte Bewegungsabläufe hinein. Carsten Carstensen, Vorsitzender Seniorenbeirat Husum, dankte dem HSV und auch Seniorenbeiratsmitgliedern, die an der Vorbereitung beteiligt waren, für die gute

Organisation und diese Möglichkeit in lockerer Atmosphäre vieles auszuprobieren. Stellvertreterin Petra Blume: „Ich hatte mir vier Angebote herausgesucht gehabt und einen Favoriten gefunden. Das werde ich demnächst mal vertiefen.“ Neben dem sportlichen Aspekt steht auch der menschliche Kontakt. Und selbst wer nur zum Gucken da war, hatte dazu viel Gelegenheit.



Gut zu wissen

Polizeinotruf Tel. 110

Polizeirevier Husum, Poggenburgstraße, Tel. 04841-8300

Feuerwehr und Rettungsdienst Notruf Tel. 112

Ärztlicher Notdienst der KVSH: Tel. 116 117

Apothekennotdienst Husum

Hausnotruf DRK
Tel. 0800 3650 24 000

Klinikum Nordfriesland Tel. 04841-6600

Treffpunkt Mensch (Lebenshilfe) Tel. 04841-983980

Mehrgenerationen-Treff, Norderstr.2, Husum, Tel. 04841-2153

Sozialverband Deutschland, OV Husum, Industriestraße 33, Husum, Tel. 04841-772850

Arbeiterwohlfahrt OV Husum e.V., Kurt-Pohle-Weg 9, Husum
Tel. 04841-72875

Was können wir besser machen?

Schreibt uns einfach, was ihr vermisst.

seniorenbeirat@husum.de

Newsletter

60+



Mit Brass-Sound für die Hospizarbeit

Benefizkonzert in St. Marien

Sonnabend, 7. Oktober 2023 | 19.30 Uhr
St. Marienkirche Husum
Am Markt, 25813 Husum

Union Brass Band Albersdorf
Jugendblasorchester Haddeby

Leitung: Ralf Hansen (Albersdorf), Heiko Voß (Haddeby)
Der Eintritt ist frei. Spenden sind willkommen.
Der Erlös geht an den Ambulanten Hospiz-Dienst Husum
und Umgebung e. V.



Regelmäßige Termine:

Jeden **ersten Donnerstag im Monat, 11 bis 12 Uhr, Seniorensprechstunde** im Husumer Rathaus, Zingel 10, Raum 025.

Jeden **ersten Samstag im Monat, 14-17 Uhr, Repair Cafe** im Amalie-Sieveking-Haus, Am Schulwald 11, Husum.

Termine Seniorenbeirat:

Vorstandssitzung,
10. Oktober, 10.30 Uhr,
Rathaus, Raum 025 (nicht öffentlich)

Seniorenbeiratssitzung, **26 Oktober, 16 Uhr,** Rathaus,
Raum 025 (nicht öffentlich)

Vormerken: Weihnachtssessen
(nur für SB-Mitglieder),
27. November

Impressum:
Seniorenbeirat Husum
Carsten Carstensen,
Vorsitzender V.i.S.d.P
Rathaus Husum, Zingel 10,
25813 Husum
seniorenbeirat@husum.de